

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 32 09, D-65022 Wiesbaden

Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben):
89-0100 40/17

BGE Bundesgesellschaft für
Endlagerung mbH
Eschenstraße 55

31224 Peine

-BGE-	
Tgb.-Nr.: 708	telefax:
13. Juli 2019	
Original: Kopien: STA	WV: Ablage:

Bearbeiter/in: [REDACTED]
Durchwahl: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]
Fax: [REDACTED]
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 06.06.2019
Datum: 05. Juli 2019

Ihre Abfrage weiterer Daten für die Anwendung der Mindestanforderungen zur Verwendung im Standortauswahlverfahren gemäß § 12 Abs. 3 S. 2 StandAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 06.06.2019 haben Sie erneut beim HLNUG Daten für die Anwendung der Mindestanforderungen (speziell Bohrungen) gemäß § 23 StandAG abgefragt. Die Schichtenverzeichnisse der hessischen Bohrungen >300 m (546 Bohrungen) hatte ich Ihnen bereits im Mai 2018 zur Verfügung gestellt. Wie im Schreiben vom 15.05.2018 mitgeteilt, weise ich nochmals darauf hin, dass nicht geprüft wurde, für welche der gelieferten Schichtdaten Rechte Dritter bestehen bzw. welche Rechtsinhaber betroffen sind. Ich bitte Sie, dies vor einer möglichen Veröffentlichung der Daten zu berücksichtigen und mit dem HLNUG Kontakt aufzunehmen.

Geophysikalische Bohrlochmessungen, sofern sie vom HLNUG durchgeführt wurden (6 Bohrungen), sind im Datenanhang angefügt. Bohrlochmessungen können vom HLNUG aus technischen Gründen nur bis in eine Tiefe von 500 m durchgeführt werden. Diese Daten liegen im wcl-Format vor.

Wie viele zusätzliche Datensätze im Geowissenschaftlichen Archiv des HLNUG in analoger Form vorliegen, kann nicht angegeben werden, da dies einen erheblichen, vom HLNUG nicht zu leistenden Arbeitsaufwand bedeuten würde.

Geophysikalische Bohrlochmessungen von Kohlenwasserstoffbohrungen können beim LBEG in Hannover (die dort im Rahmen des Verbundes Kohlenwasserstoffgeologie in einer Datenbank und analog vorhanden sind) nach einem mit dem Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V. (BVEG) vereinbarten Modus eingesehen werden. Eine zentrale Internetrecherche für Nachweisdaten der Erdöl- und Erdgasindustrie sowie die Durchführung von Dateneinsichtnahmen im so genannten "Dataroom" ist möglich.

Ansprechpartner beim LBEG ist [REDACTED]
[REDACTED] Landesamt für Bergbau, Energie
und Geologie, Stilleweg 2, 30655 Hannover, Tel.: +49 [REDACTED], E-Mail:
[REDACTED]

In der Auflistung ebenfalls nicht enthalten sind alle Bohrungen und Bohrlochmessungen, die im Rahmen des Lagerstättengesetzes von der K+S AG übermittelt wurden. Da hier Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse betroffen sein können, bitte ich Sie, sich bezüglich einer Datenübermittlung direkt mit der K+S AG in Verbindung zu setzen. Ein möglicher Ansprechpartner bei der K+S AG ist [REDACTED] aus dem Bereich Geologie.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

Anlagen: 1 CD-ROM